Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 30.06.22

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/035(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Mittwoch, 08.06.2022	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2022

4 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR

5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40

6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm

7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Schulentwicklungsplanung - Fusion der Schulen des zweiten Bildungsweges Magdeburg und Halle - vorbehaltlich der Zustimmung des OB - BE: FB 40	DS0295/22
9	Anträge	
9.1	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT–Leistungen	A0054/22
9.1.1	Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT–Leistungen BE: Amt 50	S0131/22
9.2	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!	A0067/22
9.2.1	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! BE: FB 32	S0144/22
9.3	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg	A0248/21
9.3.1	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg	A0248/1/1
9.3.2	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg BE: FB 40	S0147/22
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende
Kornelia Keune
Mitglieder des Gremiums
Jürgen Canehl
Bernd Heynemann
Dennis Jannack
Roland Zander
Evelin Schulz i. V.
Sachkundige Einwohner*innen
Florian Bühnemann
Michael Stage
Geschäftsführung
Diana Dreyer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums
Ronny Kumpf
Katrin Meyer-Pinger
Sackundige Einwohner*innen
Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, die Beigeordnete IV, die Mitglieder der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner*innen sowie den Stadteltern- und den Stadtschülerrat.

Die Einladung ist fristgerecht zugegangen und der Ausschuss ist mit 5, ab 16:50 mit 6 anwesenden Stadträten beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ungeändert bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2022

Die Niederschrift wird mit **4:0:1 Stimmen** bestätigt.

4. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein, StER, fragt, ob es schon eine Reaktion zur Pilotstudie bezgl. Luftfiltern gibt.
Die Vorsitzende informiert, dass noch keine Antwort vorliegt.

Frau Dr. Kirstein bittet um einen aktuellen Stand zur Beschulung der ukrainischen Kinder. Wegen des Lehrermangels wurden bereits Sorgen der Eltern an den Stadtelternrat herangetragen. Dies wird jetzt noch verschärft.

Frau Richter informiert, dass momentan noch Daten mit dem Sozialamt ausgetauscht werden. Insgesamt sind bis jetzt 700 Anträge eingegangen. Durch die Schulpflicht, die auch für die ukrainischen Kinder gilt, wird es zum neuen Schuljahr verstärkt Anmeldungen geben. Derzeit sind in Magdeburg 1.198 Kinder im Alter von 6 – 18 Jahren gemeldet. Das bedeutet ca. 70 – 90 Kinder pro Schuljahrgang im neuen Schuljahr. Aktuell werden rund 700 Kinder in 14 Ankunftsklassen unterrichtet und 30 Kinder in Regelklassen. Weitere Kinder sind zugewiesen. Für das neue Schuljahr wird mit ca. 1.100 ukrainischen Schulkindern gerechnet. Für die Klasse 1 werden die Kinder wie üblich nach Schulbezirken beschult. Für den Übergang an Klasse 5 werden ebenfalls die üblichen Verfahren angewendet; das betrifft auch die Schullaufbahnerklärungen. An den Schulen, an denen es Wartelisten gibt, können keine zusätzlichen Kinder aufgenommen werden. Die Aufgabe der Verwaltung ist es jetzt, die Ukrainer darüber zu informieren, was es für Möglichkeiten gibt. **Frau Richter** erklärt, dass es am 10.06.2022 einen Termin mit den schulfachlichen Referenten des Landes gibt. Zusätzlich informiert sie, dass seit dieser Woche ein Dolmetscher im FB 40 tätigt ist.

Stadtrat Heynemann macht deutlich, dass die genannten Zahlen eine große Herausforderung sind. Wie wird sich das auf die Klassenstärke von 22 bzw. 28 Kindern auswirken? Er fragt zudem, wie mit älteren Schüler*innen im Berufsschulalter verfahren wird.

Frau Richter erläutert, dass es natürlich Auswirkungen auf die Klassenstärke haben wird. Bei Zuweisung der Einschüler*innen nach Schulbezirken kommt es ebenfalls darauf an, ob für zusätzliche Klassen Lehrpersonal vorhanden ist. Die Anzahl von 22 bzw. 28 Kindern wird nicht überall zu halten sein.

Es gibt ca. 250 Ältere im Alter von 16 – 18 Jahren. Hier muss zunächst eruiert werden, welche Richtung diese Schüler*innen einschlagen wollen…Abitur, Ausbildung, Universität.

Auf Nachfrage von **Herrn Rang, Stadtschülerrat,** erläutert **Frau Richter**, dass in den Ankunftsklassen bis zu 28 SuS von ukrainischen Lehrkräften unterrichtet werden, die das Land eingestellt hat. Es ist aber auch abzusehen, dass fast alle ans Gymnasium möchten; diese sind übervoll.

Frau Dr. Kirstein fragt, ob es für die Kinder einen Sprachtest gibt, bevor sie Regenklassen zugeordnet werden. **Frau Richter** erläutert, dass es keinen Sprachtest gibt, aber parallel Deutschförder-Unterricht angeboten wird.

5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter informiert über den aktuellen Stand des Verfahrens zum Übergang an Klasse 5.
Es gab 1.938 Schulzuweisungen. Die Warteplätze werden derzeit abgearbeitet.
An den Gymnasien wurden 23 Klassen (vorher 19) gebildet, die IGSen bilden 11 – 12 Klassen und an den Gemeinschaftsschulen ist die Anzahl der Klassen so geblieben und es gibt noch Kapazitäten.
Insgesamt lagen 7 Klagen vor; 2 davon sind noch offen.

6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Frau Göcke, KGm, informiert, dass es auf allen Baustellen nach wie vor Probleme mit Lieferschwierigkeiten, Personalengpässen und Preissteigerungen gibt.

GS Ottersleben
Hier liegt man im Plan, es gibt allerdings enorme Preiserhöhungen. Deshalb wird dem Stadtrat eine Drucksache über eine Kostenerhöhung um 1,4 Mio. EUR vorgelegt werden. Dies wird sich bei den anderen Bauvorhaben ähnlich zeigen.
Da Stahl momentan nicht lieferbar ist, kann ein Baustopp für den Sommer nicht mehr ausgeschlossen werden.

Stark III
Hier sind ähnliche Probleme vorhanden. Aufgrund der hohen Energiekosten nehmen teilweise viele Firmen keine Aufträge mehr an. Bei der Gms Goethe gibt es Schwierigkeiten bei der Abwicklung; der Plan ist allerdings, dass im Dezember 2022 umgezogen wird.
An der GS Fliederhof ist die Fertigstellung für August 2022 geplant.

GS Westerhüsen
Die Baugenehmigung liegt nun vor und die Phase der Ausschreibungen beginnt.

Neubau Uniplatz
Seit 4 Wochen arbeitet ein Architekt an den Flächen und Kubatur; Grundfragen sind in Klärung.

Sporthalle TUS und 3-Felder-Halle Lorenzweg
Beiden Hallen sind im Plan; Fertigstellung im 1. Quartal 2023 geplant.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz macht darauf aufmerksam, dass die Handballer des SCM nach 21 Jahren wieder Deutscher Meister geworden sind.

Frau Stieler-Hinz informiert, dass sie am 12.06.2022, 19:15 Uhr, vom Oberbürgermeister empfangen werden, sich in das Goldene Buch eintragen und dann auf dem Balkon des Rathauses anwesend sein werden.

Herr Matz berichtet, dass die Baustelle in der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich des Leichtathletikzentrums abgeschlossen ist. Es sind nur noch die abgenommenen Piktogramme wieder anzubringen.

Herr Matz informiert, dass der FB 40 eine Information zum Pilotprojekt Erhöhung der Schwimmausbildung in Magdeburg erarbeitet. Dazu sind noch Abstimmungen mit dem NEMO notwendig.

Frau Stieler-Hinz macht darauf aufmerksam, dass Magdeburg am Dienstag und Mittwoch Ausstatter für den Sportausschuss des Deutschen Städtetages sein wird.

8. Beschlussvorlagen

8.1. Schulentwicklungsplanung - Fusion der Schulen des zweiten Bildungsweges Magdeburg und Halle
Vorlage: DS0295/22

Frau Richter bringt die Drucksache ein. Sie freut sich über die Entscheidung des Landes, da es sehr wichtig ist, dieses Bildungsangebot an einer eigenständigen Schule zu erhalten. Die Schulleitung wird in Magdeburg sein. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht vermischt werden. Voraussichtlich im Jahr 2023 ist eine Überführung in Landesträgerschaft angedacht.

Stadtrat Jannack findet, dass dies der richtige Weg ist. Der 2. Bildungsweg ist mehr als nur eine Abendschule. So hat jeder später noch die Chance, das Abitur nachzuholen. Er hat großen Respekt vor allen, die dies neben der Arbeit auf sich nehmen.
Er macht aber deutlich, dass die Fusion mit Halle auf Augenhöhe geschehen muss und kritisiert auch, dass die Drucksache so spät ins Verfahren gebracht wurde. Er möchte wissen, was mit dem Gebäude in der Brandenburger Straße passiert, wenn das Kolleg in Landesträgerschaft übergeht. Was passiert mit den städtischen Angestellten, z. B. Sekretärin und Hausmeister?

Frau Richter macht deutlich, dass der Erlass per Mail zugestellt wurde und der Verwaltung nur ein Tag blieb für die Erstellung der Drucksache, damit sie am 07.07.22 in den Stadtrat eingebracht werden kann. Bezüglich des Übergangs in Landesträgerschaft muss zu Betriebskosten und Personal verhandelt werden.

Stadtrat Heynemann fragt nach, ob es schon ein Signal aus Halle gibt, wie dort abgestimmt werden könnte. **Frau Stieler-Hinz** ist dazu nichts bekannt. **Frau Richter** macht aber deutlich, dass das Land die Anbindung an eine andere Schule in Halle abgelehnt hat.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

9. Anträge

9.1. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT–Leistungen
Vorlage: A0054/22

Stadtrat Jannack bringt den Antrag ein. Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden, ein vereinfachtes und einheitliches Verfahren einzuführen.

Frau Hoffmann, Sozialamt, geht darauf ein und macht deutlich, dass das Verfahren schon jetzt nicht kompliziert ist. Es ist aber nach wie vor nötig, einige Daten von den Eltern abzufragen, da z. B. vom Jobcenter aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten übermittelt werden können.

Herr Stage bekennt sich zum Antrag und dringt darauf, das Verfahren besser zu machen und sich auch bei anderen Städte zu informieren.

Der Antrag wird mit **3:3:0 Stimmen** nicht empfohlen.

9.1.1. Entbürokratisierung und Vereinfachung der Beantragung von BuT–Leistungen
Vorlage: S0131/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!
Vorlage: A0067/22

Stadtrat Jannack bringt den Antrag ein. **Stadtrat Canehl** ist der Meinung, dass der Antrag in die richtige Richtung geht, ihm fehlt allerdings eine Definition, was eine Großveranstaltung ist.

Herr Schreyer, FB 32, führt aus, dass eine rechtliche Grundlage fehlt, nach der Veranstalter verpflichtet werden können, ein ÖPNV-Ticket mit der Eintrittskarte zu verbinden.
Stadtrat Canehl sieht die Rechtsgrundlage im Klimaschutz gegeben.

Der Antrag wird für weiterführende Abstimmungen durch den Einbringer bis zum nächsten BSS zurückgestellt.

9.2.1. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!
Vorlage: S0144/22

Die Stellungnahme wird zurückgestellt.

9.3. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg
Vorlage: A0248/21

Der Antrag wird durch den Änderungsantrag ersetzt.

9.3.1. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg
Vorlage: A0248/1/1

Stadtrat Zander bringt den Änderungsantrag ein. Ihm ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler des Editha-Gymnasiums und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Magdeburg in die Namensfindung einbezogen werden.

Er führt aus, dass die Benennung der neuen Schwimmhalle nach Martha Gerstung erfolgen sollte, da es sich um eine erfolgreiche Schwimmerin handelt.

Der Änderungsantrag wird mit **3:2:1 Stimmen** empfohlen.

9.3.2. Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg
Vorlage: S0147/22

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

Die Vorsitzende macht auf die Sondersitzung des BSS am 28.06.22, 17:00 Uhr, aufmerksam. Die Drucksache zur Finanzierung Schulsozialarbeit ab Schuljahr 2022/2023 soll dann beraten werden, damit sie am 07.07.2022 in den Stadtrat eingebracht werden kann.

Die Vorsitzende schlägt vor, im Anschluss daran das historische Chemiezimmer im Hegelgymnasium zu besichtigen. Dazu gab es mehrere Anträge.

Frau Stieler-Hinz freut sich auf die Breakdance-EM in Magdeburg im Juli. Sie wird sicher ein voller Erfolg und ist ein gutes Aushängeschild für Magdeburg als Sportstadt.

Stadtrat Canehl fragt nach, wie die Planungen für den ÖPNV bezüglich des Neubaus der neuen Schwimmhalle am Gübser weg sind. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass zunächst der Stadtratsbeschluss abgewartet werden muss. Dann können die weiteren Planungen in Angriff genommen werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Diana Dreyer
Schriftführerin